

Niederschrift

Ausschuss für Umwelt, Ernährung und Landwirtschaft vom 29.09.2010

Sitzungsort: Steinfurt, Kreishaus in Steinfurt, Kleiner Sitzungssaal

5. Sitzung in der XV. Wahlperiode

Anwesende Ausschussmitglieder

Herr Beckwermert, Clemens		CDU
Herr Büchter, Ludger		CDU
Frau Cizelsky, Heike	-Vorsitzende -	CDU
Herr Fehr, Helmut		GRÜNE
Frau Hegerfeld-Reckert, Anneli		SPD
Herr Herwing, Heinrich		CDU
Frau Kamphues, Martina		SPD
Herr Kockmann, Lukas		GRÜNE
Herr Lammert, Rudolf		CDU
Frau Lölfer, Christa		CDU
Frau Maffert, Aleida		SPD
Herr Neumann, Andreas		LINKE
Herr Schütz, Swen		CDU
Herr Strumann, Sven		FDP

Sachkundige Bürger

Herr Bielefeld, Heinz-Dieter		CDU
Herr Guhle, Hans-Georg		CDU
Herr Holtmann, Hermann		FDP
Frau Raffel, Annegret		CDU
Herr Schmies, Dirk		SPD

Verwaltungsmitglieder

Herr Dr. Brundiars, Christoph		
Herr Janning, Rainer	- Schriftführer -	
Herr Schulze Elfringhoff, Anton		
Herr Dr. Sommer, Martin		
Herr Wöste, Manfred		

Abwesende Mitglieder

Herr Gerweler, Markus		SPD
Herr Golde, Lothar		SPD
Frau Meibeck, Brigitte		GRÜNE

Herr Rüße, Norwich
Frau Schrameyer, Elisabeth
Herr Dr. Üffing, Werner

GRÜNE
SPD
CDU

Frau Cizelsky eröffnet um 17:00 Uhr die 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ernährung und Landwirtschaft in der XV. Wahlperiode. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Beginn der Sitzung verpflichtet Frau Cizelsky Herrn Bielefeld als Sachkundigen Bürger mit der hierfür vorgesehenen Verpflichtungsformel.

A. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschriften vom 19.05.2010 und 09.06.2010

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Verkehrs-, Wirtschafts- und Bauausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Ernährung und Landwirtschaft am 19.05.2010 sowie der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ernährung und Landwirtschaft am 09.06.2010 werden bei einer Enthaltung einstimmig festgestellt.

2. Informationen

2.1. Erdgasprobebohrungen im Kreis Steinfurt

I 50/2010

Ausschussvorsitzende Cizelsky begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Norbert Stahlhut, Leiter der ExxonMobil-Unternehmenskommunikation.

Herr Stahlhut kündigt an, zunächst das Unternehmen und dann das Projekt in Nordwalde vorzustellen. Gegen eine Unternehmensvorstellung spricht sich Herr Fehr aus. Der heutige Sitzungstermin sei keine Werbeveranstaltung. Dem entgegnet Herr Herwing, dass seine Fraktion durchaus wissen möchte, welches Unternehmen das Projekt in Nordwalde durchführen wolle. Aus diesem Grunde beantrage er, dass Herr Stahlhut den Gesamtvortrag einschließlich der Unternehmensvorstellung halten solle. Diesen Antrag stellt Ausschussvorsitzende Cizelsky zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Unternehmensvorstellung als Bestandteil des Gesamtvortrages von Herrn Stahlhut soll erfolgen.

Abstimmungsergebnis: JA-Stimmen; 16
NEIN-Stimmen: 3

Die von Herrn Stahlhut vorgetragene PowerPoint-Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von bis zu 600 verschiedenen Chemikalien erkundigt sich Frau Schrameyer wie dabei der Zugang zum Grundwasser vermieden werde. Dem entgegnet Herr Stahlhut, dass durch Stahlrohre der Kontakt zu den wasserführenden Schichten gesperrt werde. Die Bohrspülung würde im Kreislauf gefahren. Die eingesetzten Chemikalien würden alle im Betriebsplan aufgelistet und müssten von der Bergbehörde genehmigt werden. Bei den Bohrungen würde das Gebot gelten, dass die in den Schichten vorhandenen Flüssigkeiten nicht gefährdet werden dürfen.

Frau Hegerfeld-Reckert fragt nach, ob es für die Förderung von Kohlegas aus unkonventionellen Lagerstätten, wie sie in Nordwalde geplant sei, überhaupt schon Erfahrungswerte gebe. Dieses verneint Herr Stahlhut, jedoch weist er darauf hin, dass es hier erst nur darum gehe, Kernproben zu nehmen. Eine Produktion sei noch nicht absehbar. Zunächst würde im Rahmen der Explorationserlaubnis nur nach Gasvorkommen gesucht, während eine ggf. spätere Förderung und damit der Einsatz von hydraulischen Verfahren noch von einer weiteren Förderungsgenehmigung abhängig sei. Die Nachfrage von Herrn Herwing, ob es sich in Nordwalde um ein in Deutschland einmaliges Pilotprojekt handle, wurde von Herrn Stahlhut bejaht. Das anfallende Wasser würde nach entsprechender Aufbereitung in einen Vorfluter eingeleitet.

Von einem Versuchskaninchen für Exxon spricht Herr Fehr. Es könne nicht sein, dass unmittelbar neben dem wertvollsten Trinkwasserreservoir im Kreis Steinfurt in Ahlintel ein solches Projekt durchgezogen werde. Herr Stahlhut sei bisher viele Antworten schuldig geblieben. Ergänzend stellt Herr Herwing fest, dass Herr Stahlhut „die letzte Katze offensichtlich noch nicht aus dem Sack gelassen habe“. Die Ausschussmitglieder könnten heute nur die Informationen entgegennehmen. Genehmigungsbehörde sei letztlich das Bergamt.

Nach eventuellen Lärmproblemen erkundigt sich Frau Hegerfeld-Reckert. Die zulässigen Richtwerte, so Herr Stahlhut würden ggf. durch Einsatz von Schallschutzmaßnahmen eingehalten.

Eine Erdgasförderung passe nach Ansicht von Herrn Guhle nicht zum erklärten Ziel des Kreises, mit Hilfe erneuerbarer Energien energieautark zu werden.

Der Kreis Steinfurt, so Herr Schulze Elfrinhoff, sei im Zuge des Genehmigungsverfahrens aufgefordert worden, eine Stellungnahme abzugeben. Dieses werde erst in rund zwei Wochen geschehen, da z. Z. noch ein landschaftspflegerischer Begleitplan fehle. Die Stellungnahme des Kreises Steinfurt könne letztlich aber nur Rahmenbedingungen für das konkrete Genehmigungsverfahren vorgeben.

2.2. STEINFURTER Bodenwoche

I 59/2010

Ergänzend zur schriftlichen Information hebt Herr Schulze Elfringhoff hervor, dass die Steinfurter Bodenwoche eine durchweg erfolgreiche Veranstaltung gewesen sei.

Herr Holtmann fragt nach den Kosten und Kostenträgern der diversen Veranstaltungen einschließlich der kostenlos angebotenen Exkursionen. Die in Zusammenarbeit mit der Natur- und Umweltschutzakademie NRW (NUA) durchgeführte Bodenwoche habe nach Angaben von Herrn Schulze Elfringhoff Kosten von ca. 15.000 € verursacht. Die NUA würde sich zu einem Drittel an den Kosten beteiligen. Die restlichen Kosten würde der Kreis Steinfurt tragen. Im Haushalt 2010 seien entsprechende Mittel veranschlagt.

2.3. ÖKOPROFIT - Umweltschutz mit Gewinn

a) Fünfte Runde

b) ÖKOPROFIT-Klub

I 60/2010

Die Information zu diesem Tagesordnungspunkt wurde bereits mit der Einladung versandt. Ergänzende Informationen, so Herr Schulze Elfringhoff, liegen nicht vor.

2.4. Illegale Greifvogelverfolgung im Kreis Steinfurt

I 61/2010

Herr Dr. Brundierts erläutert die mit der Einladung versandte Information. Er weist insbesondere darauf hin, dass das Verfahren durch den einheitlichen Ansprechpartner bei der Kreispolizeibehörde gestrafft worden sei. Mit der neuen Regelung sei die Hoffnung auf entsprechende Aufklärungsergebnisse sowie eine weitere Sensibilisierung für dieses Thema verbunden.

3. Anfragen

Im öffentlichen Teil der Sitzung werden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:17 Uhr.

Vorsitzende

Schriftführer